

**IT-Konzept:
Digitale Medien
Konzept**

Unsere Gesellschaft entwickelt sich mit großer Geschwindigkeit zur Informationsgesellschaft. Dies steht in engem Zusammenhang mit den neuen Medien Computer und Internet.

Der Computer ist fester Bestandteil in vielen Familien. Bei Kindern, die noch keinen Computer-Zugang im häuslichen Bereich haben, soll durch die Nutzung der Computer in unserer Schule mehr Chancengleichheit erreicht werden.

Der Einsatz von Computer und Internet ermöglicht differenzierte bzw. individualisierte Lernangebote. Er erweitert die Vielfalt von Lernformen im Unterricht und verändert auch die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer, die verstärkt als Lernberaterinnen und Lernberater tätig sind. Insbesondere Erfahrungen mit der Interaktivität, dem Navigieren in Hypertexten und der Reproduzierbarkeit von Texten tragen zur Entwicklung der Lernkultur bei.

1. Voraussetzungen / Kenntnisstand des Kollegiums

Die Kolleg/innen

- ▶ nutzen das Internet im schulischen Bereich zur Internetrecherche und als wichtiges Instrument zum Austausch von Informationen und Arbeitsmaterialien.
- ▶ haben Windows-Grundkenntnisse, nutzen Textverarbeitungsprogramme und z.T. Präsentations- und Bildbearbeitungsprogramme
- ▶ setzen Lernprogramme im Unterricht ein.

Die Schulhomepage wird regelmäßig von der Kollegin Jutta Herok gepflegt.

Bei der Wartung der Computer und Netzwerkadministration unterstützt uns Herr Jürgen Nowatzki.

Alle Erzieherinnen haben im letzten Jahr an Fortbildungen zu MS-Office teilgenommen.

2. Inhaltliche Ziele

2.1. Nutzungskompetenz

Im Rahmen von offenem Unterricht und selbstständigem Lernen soll der Computer in die Medienecken aller Klassen integriert und seine Möglichkeiten auf breiter Ebene angewendet werden.

- ▶ Schon in der 1.Klasse arbeiten die Kinder mit Lernprogrammen in Deutsch und Mathematik (Audilex, Konfetti, Blitzrechnen, Budenberg, Lernwerkstatt u.a.).
- ▶ Ab der 2. Klasse lernen die Kinder die Grundlagen für die Arbeit mit dem Computer (ein- und ausschalten, an- und abmelden, Texte erstellen, Bilder einfügen, Dateien speichern).
- ▶ Ab der 3. Klasse lernen die Kinder die Grundlagen der Internetnutzung (geplant: Internetseepferdchen: zielgerichtet Internet-Adressen aufrufen, Bilder und Texte aus dem Internet herunterladen, "Netiquette", die wichtigsten Sicherheitsregeln beachten).
- ▶ Ab der 4. Klasse geplant: Erweiterung der Kompetenzen in den Bereichen: Chatten, Präsentation, Recherche etc.)

2.2. Kritische Kompetenz

Es soll Wert auf die Entwicklung eines kritischen überdachten Umgangs mit den neuen Medien gelegt werden, sowohl was die Inhalte als auch die Nutzungsgewohnheiten betrifft. Die Schulkonferenz hat beschlossen, ein Angebot für die Schulung der Schüler der 5. und 6. Klassen im sicheren Umgang in Netzwerken/Foren im Internet zu installieren. Dieses wird aus den Mitteln der Personalkostenbudgetierung finanziert.

2.3. Soziale Kompetenz

Gemeinsames Lernen und gegenseitiges Helfen am Computer stellen einen wichtigen Schwerpunkt dar.

- ▶ **Gemeinsames Arbeiten:**
Aufgaben sollen, wenn möglich, in Partner-oder Gruppenarbeit gelöst, um das soziale Lernen zu fördern.
- ▶ **Gegenseitige Hilfe**
In den JüL-Klassen begleiten Paten die jüngeren Kinder beim Umgang mit dem Computer.

3. Ausstattung

3.1. Hardware

- ▶ Medienecken mit 2 Computern, teilweise mit Drucker, in allen Klassenräumen
- ▶ Computer-Arbeitsraum
16 Schüler- und 1 Lehrerarbeitsplatz,
Netzwerkdrucker, Scanner, Beamer, Whiteboard
- ▶ Laptopwagen mit 18 Laptops
- ▶ Freier Lernort mit 4 Computern
- ▶ Computer in Fachräumen
NaWi-Raum (mit Beamer), Mathewerkstatt, Bibliothek
- ▶ mindestens 1 Computer in fast allen Räumen des Freizeitbereiches
- ▶ Lehrerarbeitscomputer im Lehrerarbeitsraum und im Lehrerzimmer 2

Alle Computer, bis auf die Räume des Freizeitbereiches im Neubau, sind vernetzt und besitzen eine Internetanbindung.

Die Schulverwaltung ist physikalisch vom Schulnetz getrennt.

Die Wartung der Computer bzw. des Servers sowie die technische Beratung der Pädagoginnen wird von Herrn Jürgen Nowatzki im Rahmen eines Wartungsvertrages mit dem Schulträger durchgeführt.

3.2. Software

Als Office-Programm nutzen wir OpenOffice, an einzelnen Computern MS-Office XP.

Auf dem Server liegen Netzwerkversionen verschiedenster Programme, u.a. Audilex, Konfetti, Blitzrechnen, Budenberg, Lernwerkstatt, Lesehaus, Schreiblabor.

Als zusätzliche Zeichenfonds haben wir die pädagogischen Fonds von Mühlacker.